

Martin Luther

Ein Bild seines Lebens und Wirkens.

Mit etwa 400 Abbildungen, wiewegend nach alten Quellen.

Paul Scheffebach
und Franz Neubert.

Das Jahr 1917 führt die vierhundertjährige Jubelfeier der deutschen Reformation herauf, und dabei werden sich die Augen des deutsch-protestantischen Volkes auf den Mann richten, der dieser großen geistigen Bewegung Anführer und Führer war, auf Doktor Martin Luther. Der Weltkrieg hat der Verehrung und Verehrung Luthers bei uns den Boden bereitet. Ein Volk, das an Selbsterneuerung und jähren Kampf um Wahrheit und Gerechtigkeit gekämpft hat, bekennt es, daß nicht der Künstler oder der Schöpfer das Höchste ist, was die Menschheit hervorzubringen vermag, sondern der Held, der große Charakter, der Mann von furchtlosem, unbeugsamem Willen. Einen heldenhafteren Menschen aber, als Luther war, hat es niemals gegeben. Jetzt: Einem Volke, das unbehindert werden will vom Haß der halben Welt und ihm angeheugt getrotzt hat, ist ein solches Verhältnis seiner eigenen Wesensart ungewöhnlich, als es früher der Fall war, und die Liebe zu seiner Sonderart ist ihm gewachsen. Schöpfer als vor dem Krieg wendet sich jetzt der Deutsche ab von dem, was seiner Art fremd aber jenseits ist, ernstlich und heftiger wendet er sich dem zu, was er als Mut von seinem Mut, als Geist von seinem Geiste erkennt. Nun hat sich ein Mann die deutsche Wesensart so in sich abgepiegelt und verkörpert wie Luther. Dieser Mann ist in dieser Hinsicht nur wenige neben ihn zu stellen. In allen seinen Vorzügen und Schwächen war Luther ein Deutscher, und er liebt sein deutsches Volk wie unter seinen Zeitgenossen, außer Ulrich von Hutten, kein anderer. „Für meine Deutschen“, erklärt er, „bin ich geboren, ihnen will ich auch dienen“. Diese Seiten seines Wesens hat auch Paul Scheffebach, der Verleger des Werkes in seiner Lutherbiographie besonders hervorgehoben, ohne die anderen ungeschicklich zurücktreten zu lassen. Der Name des in aller Welt wohlbekannten Schriftstellers bürgt dafür, daß hier etwas Bedeutsames, Charaktervolles und wirklich Volkstümliches geboten wird. Was seiner Feder fließt, auch der biographische Anhang zu dem Werke, in dem allen abgebildeten Persönlichkeiten aus dem Werke Luthers kurze Charakteristiken besonders in Bezug auf ihr

Verhältnis zu Luther und der Reformation gewidmet werden. Die Bestimmung und Bestimmung der Bilder hat der Verfasser des weitverbreiteten „Großen Bilderbuchs“, Franz Neubert, übernommen. Bei der Auswahl ist der Grund maßgebend gewesen, daß Luthers Zeitalter möglichst immer selbst zu uns sprechen soll. Die besten zeitgenössischen Künstler auf den Gebieten der Malerei, der Zeichnung, des Kupferstiches, Holzschnittes und der Metallkunst sind in dem Werke vertreten. Phantastische Darstellungen aus neuerer Zeit werden ausgeschlossen. Wenn zeitgenössisches Material nicht zu erlangen war, dann ist auf zeitlich möglichst nahegelegenes zurückgegriffen worden. Von den wichtigsten Erinnerungswürdigen wie Goltzen, Erfurt, Wittenberg, die Wittenberg, die heute jährlich noch von Tausenden aufgesucht werden, wurden Aufnahmen ihres jetzigen Zustandes gegeben. In Bezug auf Bildnisse ist der Kreis um Luther außerordentlich weit gezogen. Der Reformator selbst ist in zahlreichen der besten Darstellungen wiedergegeben worden. Wichtige Ereignisse, Kulturreisungen und alte Denkmäler des Reformationszeitalters sind ebenfalls bildlich veranschaulicht worden. Und es ist denn eine regelmäßig gepflanzte Sammlung zusammengekommen, wie sie zur Zeit in Bezug auf Luther und sein Werk irgendwo wohl nicht hat. Eine große Anzahl Bilder ist zum ersten Male veröffentlicht worden. Zahlreiche Bibliotheken und Museen, wenn im Besonderen des Reiches gebildender Dank abgesehen wird, lassen dem Werk ihre freundliche Förderung zu teil werden. Der Verlag veröffentlicht hiermit ein heilig wie billiges auf zuverlässigen Grundlagen ruhendes und zugleich volkstümliches Werk, das bei allen, die zu Luther stehen, ihn verehren und die ihn näher kennen lernen wollen, auf gütige Aufnahme rechnen darf, das aber vor allem auch geeignet ist, für den Unterricht und selbst bei eingehendstem Studium wertvolle Dienste zu leisten. Die Ausstattung ist hervorragend. Die Bilder, unter denen sich auch mehrere in Vierfarbendruck befinden, haben auf dem vorzüglichen Kunsthandpapier eine ausgezeichnete Wiedergabe erfahren. Das Buch ist so eingeteilt, daß erst die Lebensbeschreibung Luthers, im Anschluß daran der umfangreiche Bildteil und darauf der biographische Anhang folgt.

Preis gebunden 10 Mark

Ein Buch für jeden Gebildeten! Besondere Interessenten sind Geistliche, Lehrer, im Hinblick auf die 1917 kommende 400jährige Feier der deutschen Refor

ein prächtiges Geschenkwerk von dauerndem Wert

Vierseitige illustrierte Prospekt sehen kostenlos zur Verfügung. Firmen, die sich für das

Günstiger
Rabatt!

Die hier bestellten Exemplare können wahrscheinlich im Dezember ausge

In Kommission: Mf. 7.— netto. Bar: 1—5 G.
(auf einmal bezogen) je Mf. 6.—, 11 und

Ein Probeexemplar liefern wir (falls bis 15. Dezember

Wir bitten um recht n

Schul- und andere Bibliotheken. Der Sortimentsbuchhandel wird nicht nur von ein hervorragendes Geschäft machen können, es handelt sich hier vielmehr um

in Werte und dauernder Absatzfähigkeit.

besonders zu verwenden gedenken, wollen sich bitte mit uns in Verbindung setzen.

er werden. Der Kommissionserfolg erfolgt Anfang Januar 1917.

auf einmal bezogen) je Mf. 6.30, 6—10 Expte.

Expte. (auf einmal bezogen) je Mf. 5.75.

16 bestellt) mit 40% Rabatt, also für Mf. 6.— bar!

günstliche Verwendung!

Hoher
Verdienst!

Verlagsbuchhandlung J. J. Webers (Illustrierte Zeitung) in Leipzig.